

Liebe Bubenreutherinnen, liebe Bubenreuther,

„Schulz-Effekt“, „Schulz-Zug“, „jetzt ist Schulz“. Das sind nur einige der Aussagen, die in den vergangenen Wochen die Medien geprägt haben, wenn es um den neuen Vorsitzenden und Kanzlerkandidaten der SPD geht. Tatsächlich begeistert Martin Schulz auf gleiche Weise durch seine Persönlichkeit und seinen Sachverstand. Dass CDU und CSU nervös werden, zeigen die Schmutzkampagnen, die bereits gegen Martin Schulz und die SPD gestartet wurden. Da wird unserem Kanzlerkandidaten unter anderem vorgeworfen, dass er kein Abitur, nie studiert habe und aus der Provinz komme. Das ist arrogant und abgehoben und zeigt, wie verzweifelt das Merkel-Lager sein muss, um zu solchen perfiden Mitteln greifen zu müssen.

stung abzuschaffen. Er will es Unternehmen schwerer machen, Arbeitsverträge zu befristen. Denn nur sichere Arbeit mache es möglich, die eigene Zukunft planen zu können. Dazu zählt auch, im Alter gut leben und in Würde alt werden zu können. Deshalb fordert die SPD die Einführung einer Solidarrente: Nach 35 Jahren Vollzeiterwerbstätigkeit garantiert sie eine Absicherung deutlich oberhalb der Grundsicherung.

Das sind nur einige wenige Punkte, um die es der SPD geht. Der Parteitag im Juni wird das konkrete Wahlprogramm verabschieden. Am 24. September 2017 wird es dann tatsächlich spannend. Denn es wird um die Frage gehen, wie wir in Deutschland in Zukunft leben wollen, was uns als Gesellschaft wichtig ist und wie wir unser Zusammenleben gestalten möchten. Für immer mehr Menschen spielt die SPD bei



Martin Schulz begeistert die Menschen, wie hier bei einer Veranstaltung in Würzburg. Ganz vorne dabei: die Bubenreuther SPD

Mit Martin Schulz präsentiert die SPD eine echte Alternative zu Angela Merkel. Es geht darum, für mehr Gerechtigkeit zu sorgen, zum Beispiel mit dem Arbeitslosengeld Q. Wir wollen Arbeitssuchende besser vor sozialem Abstieg schützen. Denn unser Arbeitsmarkt wandelt sich. Durch die Digitalisierung und veränderte Produktionsprozesse fallen Jobs weg und neue entstehen. Das neue Konzept sieht vor, dass jeder das Recht auf Qualifizierung hat. Auch mit über 50. So machen wir die Menschen fit für die neuen Herausforderungen und gehen den Fachkräftemangel in unserem Land an. Der Vorschlag wird von den Gewerkschaften, aber auch vom Wirtschaftsforschungsinstitut DIW begrüßt. Außerdem fordert Martin Schulz, die sachgrundlose Befri-

diesen Fragen die entscheidende Rolle. Alleine über 10.000 Menschen sind in den vergangenen Wochen in die SPD eingetreten – auch bei uns in Bubenreuth durften wir drei neuen Mitgliedern das Parteibuch überreichen: drei Frauen, die jüngste 16 Jahre alt. Herzlich willkommen in der SPD! Die Sozialdemokratie ist gefragt denn je. Bringen auch Sie sich ein.

[www.spd-bubenreuth.de](http://www.spd-bubenreuth.de)

Wir freuen uns auf Ihre Anmerkungen und Ihre Ideen.

Ihre Ellen Seeböck-Castner  
Vorstandsmitglied SPD-OV Bubenreuth

## Ein bisschen Frieden

Mit dem folgenden Beitrag möchten wir eine fast ein Jahr andauernde Auseinandersetzung mit Mitgliedern von Bündnis90/Die Grünen - Ortsverband Bubenreuth beenden. Auslöser war ein Text über die Arbeit des Gemeinderates im Informationsblatt der Grünen im Juli 2016, dem wir in unserem MITEINANDER.aktuell im selben Monat in einigen Punkten inhaltlich widersprachen. Wir wurden daraufhin aufgefordert, eine schriftliche Stellungnahme der Grünen zu unserem Text zu veröffentlichen, was absprachegemäß Anfang Januar erfolgte – auf unserer Website spd-bubenreuth.de und in kommentierter Form. Leider konnte dies die Diskussion jedoch nicht beenden.

Unser Ziel ist eine sachgerechte Zusammenarbeit aller politisch Handelnden für Bubenreuth. In diesem Bestreben veröffentlichen wir, ohne Kommentar, wunschgemäß eine von Bündnis90/Die Grünen - Ortsverband Bubenreuth verfasste Stellungnahme zu unserem Text. Dies erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtspflicht.

Gendarstellung von Bündnis 90 / Die Grünen des Ortsverbandes Bubenreuth zum Artikel „Grüner Zynismus: Unrealistische Ideen als Monstranz – Wir arbeiten lieber an realisierbaren Lösungen auf Faktenbasis“ aus der SPD-Ortsvereinszeitung MITEINANDER.aktuell vom Juli 2016:

SPD-Flyer: „Die SPD-Fraktion wird als „Blockpartner“ verunglimpft: Eine wohl gewollte und inakzeptable Assoziation zum menschenverachtenden Regime der DDR.“

Richtig ist: Mit unserer Wortwahl „Blockpartner“ haben wir keine Assoziation zum DDR-Regime hergestellt, sondern das Abstimmungsverhalten von CSU und SPD im Gemeinderat bezeichnet. Hier agiert die Koalition als Block, der Einzelmeinungen nicht mehr erkennen lässt. Der Vorwurf der SPD ist aus der Luft gegriffen und konstruiert.

SPD-Flyer: „Dennoch sei uns erlaubt, einige von den „Grünen“ nun publizierte Unwahrheiten klar zu benennen: Wie eine Monstranz tragen die Grünen im Gemeinderat die Idee einer Unterkunft für Asylbewerber in der Hauptstraße 7 (aufgelassene Hofstelle) vor sich her – auch noch, als lange klar ist, dass von der Baubehörde aus brandschutzrechtlichen Gründen die angestrebte kurzfristige Umnutzung nicht genehmigt werden darf.“

Richtig ist: In unserem Flyer haben wir keine Forderung zur Realisierung einer Flüchtlingsunterbringung in der Hauptstraße 7 aufgestellt. Wir haben unsere Enttäuschung zum Ausdruck gebracht, dass seitens der Gemeinde keine Maßnahmen in diesem Bereich ergriffen wurden und den hehren Worten im CSU/SPD-Antrag keine Taten folgten. Unsere Aussage stellt in keiner Weise eine Unwahrheit dar. Es sind in unserem Flyer auch sonst keine Unwahrheiten enthalten, wie die SPD glauben machen will. Die Aussage der SPD ist eine unbegründete Unterstellung.

SPD-Flyer: „Kindergarten: In ihrer Veröffentlichung vom Juli schreiben die Grünen, dass wir eine Erörterung abgelehnt hätten, ehe Sanierung und Erweiterung beschlossen wurden. Verschwiegen wird, dass der Entscheidung eine ausgiebige Analyse der Kinderzahlen, zusammengestellt durch die Jugendbeauftragte Jessica Braun (SPD), zu Grunde lag. Diese wurde im Jugendausschuss und Rat ausgiebig erörtert. Verschwiegen wird auch, dass die Grünen-Vertreterin bei der Erörterung dieser Grundlage im Ausschuss die Sitzung vorzeitig verließ.“

Richtig ist: Tatsächlich verließ B. Rhades die Ausschusssitzung nach ca. 90 min als sich abzeichnete, dass die Sitzung zu keinem Erkenntnisgewinn führen würde. Wir erörterten deshalb die Kinderzahlen in einem separaten Termin mit der Jugendbeauftragten Jessica Braun (SPD). Schon bei diesem Termin konnten aber unsere auch später in der GR-Sitzung geäußerten Bedenken nicht ausgeräumt werden. Die Fraktion der Grünen war nach dem separaten Termin sicherlich besser vorbereitet als manch andere Fraktion, die der Ausschusssitzung bis zum Schluß beigewohnt hat. Die SPD wirft uns hier Unkenntnis vor. Der Vorwurf ist unbegründet.

SPD-Flyer: „Als wir erstmals im Juli 2016 in unserem MITEINANDER.aktuell die Idee einer Mitfahrerbank ins Gespräch gebracht haben, haben wir an eine ökologisch sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Personen-Nahverkehr gedacht. Unsere Nachbarn aus Bräuningshof haben diese Idee dankend aufgegriffen, und mit der ersten Bubenreuther Mitfahrerbank die Lücke zwischen unseren beiden Gemeinden geschlossen.“

Richtig ist: Indem die SPD behauptet, die Bräuningshofer hätten ihre Idee dankend aufgegriffen, verbreitet sie eine weitere Unwahrheit. Die Aufstellung der zwei Bänke in Bubenreuth und Bräuningshof wurde unabhängig von der SPD initiiert und realisiert.

---

## Bahn hat Versprechen eingelöst

Es gibt Neuigkeiten zur Behelfsbrücke am Bubenreuther Bahnhof. In unserer letzten Ausgabe von MITEINANDER.aktuell berichteten wir noch, dass nicht alle Zusagen, die die Deutsche Bahn im Rahmen eines Vor-Ort-Termins am 22. Juli 2016 gemacht hat, auch umgesetzt sind. Die Deutsche Bahn hatte seinerzeit eine verbesserte Kommunikation versprochen. Wir bemängelten in unserer Weihnachtsausgabe, dass vor allem die Durchsagen in den S-Bahnen nicht angepasst wurden. Mit dem Inkrafttreten des Winterfahrplans am 11. Dezember 2016 hat die Deutsche Bahn ihr Versprechen nun eingelöst und informiert die Fahrgäste in den Zügen, die in Richtung Nürnberg fahren, dass die S-Bahn-Haltestelle Bubenreuth aufgrund der Bauarbeiten derzeit nicht barrierefrei ist. Den Fahrgästen wird der Hinweis gegeben, eine Station weiter bis nach Erlangen zu fahren, um dann in die Gegen-S-Bahn einzusteigen und nach Bubenreuth zurückzufahren, um dann barrierefrei aussteigen zu können. Diese Lösung ist sicherlich nicht optimal. Dennoch freuen wir uns, dass die Deutsche Bahn die Kommunikation mit den Fahrgästen verbessert hat.



Voraussichtlich bis zum Herbst 2017 werden wir mit der Behelfsbrücke am Bubenreuther Bahnhof noch leben müssen.

Sollte es aus Ihrer Sicht noch Punkte geben, die wir bei den Verantwortlichen der Deutschen Bahn ansprechen sollten, dann kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihre Anmerkungen per E-Mail unter [miteinander@spd-bubenreuth.de](mailto:miteinander@spd-bubenreuth.de), auf unserer Facebook-Seite unter [www.facebook.com/spdbubenreuth](http://www.facebook.com/spdbubenreuth) oder im persönlichen Gespräch.

Ihre Jessica Braun, stv. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bubenreuth (E-Mail: [jessica.braun@spd-bubenreuth.de](mailto:jessica.braun@spd-bubenreuth.de)).

## Bericht aus dem Gemeinderat

### Hoffeld

In der Sitzung im November 2016 wurde eine Arbeitsgruppe Hoffeld eingesetzt. Nachdem der Gemeinderat beschlossen hat, im Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen, der ein Gewerbegebiet mit einem Mischgebiet ergänzt, wo dies lärmtechnisch möglich ist, geht es nun darum, die Vorgaben für den Plan zu konkretisieren. Die Arbeitsgruppe besteht aus je einem Mitglied der Fraktionen, für die SPD ist Dr. Christian Pfeiffer mit dabei, und dem Ersten Bürgermeister sowie seinem Stellvertreter, Johannes Karl (SPD). Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag die Beschlüsse des Gemeinderats nun zusammen mit der Verwaltung und unter Einbeziehung der Grundstückseigentümer in diesem Gebiet zu detaillieren. Im weiteren Verlauf wird dann der Gemeinderat auf Basis dieser Detaillierungen beraten und in öffentlicher Sitzung einen Aufstellungsbeschluss für die Erstellung des Bebauungsplanes fassen können. Auf diesem Wege sind sowohl die Interessen der Bürger, erarbeitet im Rahmen der Foren und Workshops im ISEK-Prozess, als auch die darauf erfolgten Beschlüsse des Gemeinderates und die Wünsche der Eigentümer gegeneinander abgewogen und ein für die Zukunft des Ortes guter Weg beschritten. Auch wenn in einzelnen Details zur Ermöglichung der Realisierung des Gewerbegebietes Hoffeld Kompromisse gefunden werden müssen, bei denen manche Maximalforderung Einzelner aufzugeben ist, so wird am Ende doch eine Lösung stehen, die für die Menschen und die Entwicklung von Bubenreuth äußerst positiv sein wird.

Auf Anfrage unseres Gemeinderatsmitgliedes Dr. Christian Pfeiffer (SPD) berichtete der Erste Bürgermeister außerdem in der Januarsitzung von dem Gerichtstermin am Verwaltungsgericht in Ansbach, bei dem die Klage eines Grundstückseigentümers im Gewerbegebiet Hoffeld zur Verhandlung anstand. Wie im letzten MITEINANDER.aktuell berichtet, konterkariert der Bauantrag des Eigentümers und seine Klage gegen die gegen diesen Bauantrag verhängte Veränderungssperre den demokratisch beschlossenen Planungsprozess im Hoffeld (s.a. oben zur November-Sitzung). Nachdem die Richterin erläutert hatte, dass der Bauantrag keine Aussicht auf Erfolg haben könne, da hier durch das beantragte Gebäude eine Splittersiedlung im Außenbereich gebildet würde, hat der Grundstückseigentümer seine Klage zurückgezogen. Somit ist nun nach dem Gerichtstermin der Weg frei, in Ruhe und unter Berücksichtigung der mehrheitlichen Bürgerinteressen die Entwicklung des Gewerbegebietes im Hoffeld anzugehen.

### Breitbandausbau

In der Gemeinderatssitzung im Dezember 2016 wurde be-

schlossen, dass Bubenreuth die Aufnahme in das Bundesförderprogramm zum Breitbandausbau beantragt. Für Planungsleistungen gewährt der Bund hier Fördermittel mit einer Förderquote von 100%. Somit werden die Kosten dafür voll übernommen, dass die Gemeinde untersuchen lässt, wie flächendeckend eine Internet-Versorgung mit mindestens 50 Mbit Datenrate erreicht werden kann. Die Ergebnisse der Untersuchung im Rahmen der geförderten Planungsleistungen können dann zur Konzepterstellung für die Schließung sogenannter „weißer Flecken“ bei der Breitbandversorgung, sowie zur Verbesserung der Internet-Versorgung im Gemeindegebiet insgesamt, genutzt werden.

### Feuerwehr

Im Januar 2017 hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Feuerwehr beschlossen, für den Ersatz eines der Fahrzeuge der Feuerwehr eine Ausschreibung vorbereiten zu lassen. Das betreffende Alt-Fahrzeug vom Typ LF16/12 ist aus dem Jahr 1989 und muss altersbedingt in absehbarer Zeit ersetzt werden. Bis Ende 2017 wird nun die Ausschreibung vorbereitet und dann entsprechend vom Gemeinderat erneut beraten. Im Finanzplan für 2019 hat der Gemeinderat entsprechende Mittel für die Beschaffung vorgesehen. So wird die technische Einsatzfähigkeit unserer Bubenreuther Freiwilligen Feuerwehr auch langfristig sichergestellt sein.



Das Löschgruppenfahrzeug LF16 Baujahr 1989 soll ersetzt werden

### Haushalt

In der Sitzung im März 2017 hat der Gemeinderat den Haushalt für dieses Jahr mit Mehrheitsbeschluss verabschiedet. Im Haushalt stehen in Summe Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 12,1 Mio. €. Besonders erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass zwei Projekte, die auch der SPD-Fraktion im Gemeinderat sehr am Herzen liegen, im Haushalt Mittel finden: Für die ersten Schritte zur Realisierung einer guten Lösung im aufgelassenen Bauernhof in der Hauptstrasse 7 (MITEINANDER.aktuell vom Dezember 2016) sind Planungsmittel vorhanden. Für eine Erhaltung des historischen Anblickes im Ortskern und eine sinnvolle Nutzung des Geländes, das inzwischen von der Gemeinde erworben wurde, ist somit der Anfang gemacht. Für die Unterstützung der Bemühungen um neue Sportanlagen, wie vom SVB und vom Förderverein Sportzentrum Bubenreuth angestrebt, sind 200.000 € in diesem Jahr nun fest im Vermögenshaushalt eingestellt. Damit können sowohl ein professioneller Sportflächenplaner beauftragt werden, um ein für alle Nutzer sinnvolles Gesamtkonzept zu den Sportanlagen in Bubenreuth zu erstellen, als auch erste zur Realisierung erforderliche Flächen durch die Gemeinde erworben werden.

## Energienutzungsplan

Ebenfalls in der März-Sitzung wurden dem Gemeinderat und der interessierten Öffentlichkeit die Ergebnisse des von der TH Landshut erstellten Energienutzungsplans präsentiert. Der Plan zeigt auf, wo Potenziale bei der Einsparung im Energieverbrauch und der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen liegen. Bei der Stromversorgung ist Bubenreuth mit einigen Dingen schon auf einem guten Weg: Sowohl die bereits in Umsetzung befindliche sukzessive Ersetzung von Straßenbeleuchtungen mit modernen Leuchtmitteln sowie die beschlossene Planung für die Errichtung eines Freiflächen-Sonnenkraftwerkes sind richtige Schritte. Allerdings beträgt der Stromverbrauch nur etwa 10% des Gesamt-Energiebedarfs in unserem Ort. So wie fast überall anders auch sind die größten Energiebedarfe für die Wärmeerzeugung (50%) und die Mobilität (40%) erforderlich. Für den größten Block, die Wärmeerzeugung, schlägt der Energienutzungsplan daher eine Prüfung der Versorgung durch Wärme mit effizienten Nahwärmekraftwerken vor. Dies und eine energieoptimierte Bauleitplanung sind sinnvolle Maßnahmen, die die Gemeinderatsfraktion der SPD tatkräftig unterstützen wird, insbesondere bei neuen Wohnbebauungen, wie in der Mitte in den Posteläckern, wo auf Basis der Vorgaben des Bürgerentscheides „Bubenreuth soll zusammenwachsen“ in den nächsten Jahren Wohnbebauung in größerem Umfang erfolgen soll.

## Einladung zum Stammtisch an der Bubenreuther Kerwa

Der SPD-Ortsverein Bubenreuth lädt herzlich zu einem Treffen auf der Bubenreuther Kerwa ein. Erleben Sie mit uns ein paar gesellige Stunden im Biergarten der Mörsbergei.

Am Kerwas-Sonntag, 25. Juni 2017, ab 18.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf der Bubenreuther Kerwa.

## Verkaufen statt wegwerfen

Am 1. Oktober 2017 ist von 10.00 bis 17.00 wieder ein Garagenflohmarkt in der Bubenreuther Mitte. Interessierte können sich per Mail an [flohmarkt.bubenreuth@gmx.de](mailto:flohmarkt.bubenreuth@gmx.de) anmelden.

*Das bevorstehende Pfingstfest ist ein Fest der Hoffnung, des Vertrauens, des Glaubens und der Liebe. Es gibt uns Mut für spannende Neuanfänge, Ideen für wichtige Veränderungen und Ausdauer für die Herausforderungen des Alltags.*

*Der SPD-Ortsverein Bubenreuth sowie die SPD-Gemeinderatsfraktion wünschen allen Mitgliedern und Bürgern schöne Pfingstfeiertage im Kreise Ihrer Lieben.*

## Einladung zu einer Radtour mit unserer Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich.

Alle interessierten Mitradler sind herzlich eingeladen die ganze Strecke oder auch nur Teile mit zu radeln.

Am Samstag, den 27.5.2017 startet die Tour um 10.00 Uhr beim Gasthof Schuh in Kleinseebach

**Station 1** 10.30 Uhr Umsonst-Laden in Baiersdorf, Hauptstr. 10 Gelegenheit zum Austausch mit den Helfern und helfen den Flüchtlingen. Weiterfahrt ab ca. 11.30 Uhr.

**Station 2** 11.35 Uhr kurze Besichtigung des Neubaugebiets Baiersdorf (GewoBau), Weiterfahrt ca. 11.45 Uhr.

**Station 3** 12.30 Uhr Besuch des Bubenreutheum, Birkenallee 51, Bubenreuth, anschließend ab ca. 13.30 Uhr Besuch „H7“ – Hauptstraße 7 in Bubenreuth, hier entsteht ein neuer kultureller und sozialer Treffpunkt mitten in der Gemeinde. Ab 14.15 Uhr Weiterfahrt

**Station 4** 15.30/16.00 Uhr Eintreffen beim Gasthaus Schuh in Möhrendorf - zum Ausklang gemeinsame Brotzeit.

Die Radstrecken werden auch für Nicht-Leistungssportler geeignet sein und selbstverständlich ist es möglich, auch an einer der Stationen dazu zu kommen, oder „auszusteigen“. Sie erfahren Interessantes aus der „Nachbarschaft“, treffen nette Menschen und haben gute Gespräche. Das Ganze verbunden mit einer leichten Radtour in der näheren Umgebung – dabei sein lohnt sich sicherlich.



MdB Martina Stamm-Fibich

## Impressum

„MITEINANDER.aktuell“ ist die Zeitung des SPD-Ortsvereins Bubenreuth

V.i.S.d.P.: **Hartmut Castner**  
Wiesenweg 56  
91088 Bubenreuth  
[miteinander@spd-bubenreuth.de](mailto:miteinander@spd-bubenreuth.de)  
[www.spd-bubenreuth.de](http://www.spd-bubenreuth.de)  
[www.facebook.com/spdbubenreuth](https://www.facebook.com/spdbubenreuth)

Wir unterstützen ein Waldschutzprojekt in Brasilien

ClimatePartner   
**klimaneutral**  
gedruckt

**MITEINANDER.Bubenreuth gestalten**